



Foto: Rido/AdobeStock

KETTELER-WETTBEWERB 2025

Solidarität wird auch heute gebraucht

Die Ketteler-Stiftung wird 25 Jahre alt – aus diesem Anlass starten wir in die Jubiläumsausgabe unseres Ketteler-Wettbewerbs. In Anlehnung an unseren Namensgeber, den früheren Mainzer Bischof Wilhelm Emmanuel von Ketteler, steht der Wettbewerb 2024/2025 unter dem Motto:

**„Die großen sozialen Fragen der Gegenwart –
kleine praktische Antworten von heute“**

Solidarität wird immer gebraucht. Wilhelm Emmanuel von Ketteler's besondere Fürsorge galt den Armen und Kranken. Er suchte den persönlichen Kontakt zu ihnen und packte tatkräftig mit an, um ihre größten Nöte zu lindern. Er gründete auch Vereine und Einrichtungen: „Der einzelne ist schwach, er kann wenig bewegen. Deshalb organisiert euch, sonst werdet ihr im Staube der Straßen zertreten.“ (Zitat W. E. v. Ketteler)

Für Ketteler war das Gerechtigkeitshandeln unabdingbarer Ausdruck christlichen Glaubens. Die Kirche habe die Pflicht zu helfen, so Ketteler, denn die soziale Frage sei untrennbar mit dem Hirtenamt der Bischöfe verbunden. Er war ein echter „Hirte“,

der die Zeichen der Zeit erforschte und sich der Gegenwart stellte, der Orientierung gab, den Seinen vorausging, in Notlagen wirksamen Beistand leistete und neue Projekte in Angriff nahm. Er lebte Solidarität und mischte sich politisch ein, wodurch er heute noch von Bedeutung ist.

Auch unsere Gegenwart ist geprägt von Menschen, die benachteiligt werden und Unterstützung brauchen. Deshalb wollen wir mit dem Ketteler-Wettbewerb besonderes Engagement für SOLIDARITÄT und NÄCHSTENLIEBE auszeichnen. Wir wollen sichtbar machen, wo Menschen bereit sind, Anderen Gutes zu tun und Verantwortung für den Nächsten zu übernehmen.

Der Wettbewerb

Wir suchen Projekte und Aktionen, die sich mit aktuellen sozialen Problemen beschäftigen und Solidarität in unserer Gesellschaft unterstützen.

Zum Beispiel durch

- solidarisches Handeln mit und für Menschen in Notsituationen
- die Förderung von Zivilcourage und Demokratie
- den Einsatz für Toleranz, Vielfalt und Inklusion
- nachhaltige und effektive Projekte gegen Armut
- Initiativen für gesellschaftlichen Zusammenhalt

Weitere Kriterien entnehmen Sie bitte den Bewerbungsunterlagen.

Was gibt es zu gewinnen?

Mit einem lobvollen „Weiter so!“ prämiieren wir die besten drei Projekte mit je 2025 Euro.

Die Wilhelm Emmanuel von Ketteler-Stiftung fördert in ihrem Jubiläumsjahr caritative und kirchliche Projekte und Aktionen, die sich für Solidarität einsetzen.

Dabei kann es sich entweder um eine innovative Aktion oder um eine Weiterentwicklung bestehender Angebote handeln.

Schirmherr Generalvikar Dr. Sebastian Lang wird die Preise am Montag, 19.05.2025, in Darmstadt überreichen.

**Bewerbungsschluss:
28.02.2025**

Wie läuft die Bewerbung?

Sie finden alle Bewerbungsunterlagen unter:

<https://www.ketteler-stiftung.de/ketteler-preis/ketteler-preis> oder über den QR-Code:



Bitte füllen Sie diese aus und senden Sie per E-Mail oder Post an:

ketteler-stiftung@bistum-mainz.de

Ketteler-Stiftung,
Caritasverband für die Diözese Mainz e.V.,
Bahnstraße 32, 55128 Mainz



Wilhelm Emmanuel
von Ketteler-Stiftung



*„Wollen wir also die Zeit erkennen,
so müssen wir die soziale Frage
zu ergründen suchen.
Wer sie begreift, der erkennt
die Gegenwart, wer sie nicht begreift,
dem ist Gegenwart und Zukunft
ein Rätsel.“*

(aus: Kettelers Adventspredigten im Mainzer Dom, 1848:
Die großen sozialen Fragen der Gegenwart)

Wer kann sich bewerben?

Die erste Ausschreibungsrunde richtet sich im Bistum Mainz an die Pastoralräume der Regionen Mainlinie, Oberhessen und Südhessen. Angesprochen sind haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende in sozial-caritativen Gruppen der Pfarrgemeinden, in den Caritasverbänden Gießen, Offenbach oder Darmstadt, in kirchlichen Einrichtungen, in Mitgliedsorganisationen der Caritas oder in kirchlichen Verbänden im Bistum Mainz.

Die zweite Ausschreibungsrunde wird im Herbst 2025 für den CV Mainz und CV Worms sowie die Region Rheinhessen (inkl. Pastoralraum AKK-Mainspitze) starten.

Die Jury

Birger Hartnuß, Leiter der Leitstelle Ehrenamt und Bürgerbeteiligung, Staatskanzlei Rheinland-Pfalz

Prof.in Dr. theol. Kristina Kieslinger
Romano-Guardini-Proffessur für Ethik,
Fachbereich Soziale Arbeit und Sozialwissenschaften,
Katholische Hochschule Mainz

Anne Reidt, Leiterin Hauptredaktion Kultur, ZDF

Ute Strunck, Bereichsleitung Engagementförderung
und Verbandsentwicklung,
Diözesan-Caritasverband Mainz

Johanna Weiser, Stiftungsreferentin
der Wilhelm Emmanuel von Ketteler-Stiftung

Matthias Wettlaufer
Referatsleiter Bürgerengagement, Stiftungswesen
und Ehrenamt, Hessische Staatskanzlei